

Alexander de Lohierville, mag. art., an Calixt III. (Supplik). Er bittet um Annahme der Resignation des Theodericus de Zantis²⁾, tunc familiaris et secretarius des NvK³⁾, seiner Ansprüche auf die Pfarrkirche von Vermer, Diözese Lüttich.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 503 f. 7^{rv}.

Regest: Pitz, RG VII 9 Nr. 76.

Dietrich habe einen Prozess an der apostolischen Rota um diese Pfarrkirche gegen Alexander geführt, in dessen Besitz sich die Kirche befinde. Inzwischen habe Dietrich jedoch seine Ansprüche in die Hände des Papstes resigniert, wie zuvor schon Petrus de Molendino⁴⁾, Dekan von St. Paul in Lüttich, der eine Provision auf diese Pfarrkirche besessen habe. Die Kirche sei durch den Tod des Vorbesitzers Sebastianus de Viseto vakant gewesen. Die anderen Anwärter Nicolaus Sarasin und Desiderius de Bistorff⁵⁾, litterarum apostolicarum abbreviator, haben bereits resigniert. Die jährlichen Einnahmen der Kirche übersteigen nicht 16 Mark Silber. Alexander bittet daher um endgültige Beilegung des Streits und Übertragung der Pfarrkirche an ihn. — Calixt III. billigt mit: Fiat, ut petitur. A.

1) Datum der Billigung.

2) Dietrich von Xanten; s. zuletzt oben Nr. 4977, 5162, 5175, 5185.

3) Hier irrtümlich genannt: Johannes, tituli sancti Petri ad vincula presbyter cardinalis.

4) Zu ihm s.o. Nr. 2668.

5) Zu ihm s.o. Nr. 3410, 3417, 3419-3421, 3424; vgl. Daniels, *Diplomatie 239 mit Lit. in Anm. 1310*.